



Familienfuchsjagd 1977 zu Fuß

Reinhard Obst gewann und verdiente sich den Beifall der ganzen Versammlung für seinen Clubfilm.

Da wir bei der diesjährigen Kreismeisterschaft „nur“ den Vizemeister mit Hermann Leonhard stellten, waren wir endlich einmal Gäste und zwar bei den Ortsclubs Lauf und Röthenbach, die die Feier gemeinsam ausrichteten. In der Waldgaststätte „Am Letten“ hätten wir aber trotzdem wieder einen Preis gewinnen können, denn wir waren der weitaus am stärksten vertretene Club mit über 60 Personen.

Ende Dezember wurden durch den 1. Vorsitzenden der Verkehrswacht Altdorf-Feucht, unserem Gründungsmitglied Friedrich Weißkopf, eine Reihe von Personen für unfallfreies Fahren geehrt. Von

unseren langjährigen Mitgliedern erhielten das Abzeichen in Gold für 30-jähriges unfallfreies Fahren Siegfried Mentler und Hans Seitz. Ein seltenes Jubiläum konnte Oswald Forster feiern, der für 50-jähriges unfallfreies Fahren geehrt wurde.

Das Jahr 1978

Das Jahr 1978 begann mit dem Faschingsball am 14. 1. im „Schützenhof“. Es war ohne Zweifel eine ausgezeichnete Idee unseres Vergnügungsleiters, den Faschingsball erstmalig in einem kleineren Rahmen, nur für die Vereinsmitglieder zu halten. Alle die dabei waren, können bestätigen, daß selten die Stimmung so gut war. Dazu hat in großem Maße die vorbildliche Versorgung und Betreuung unserer Freunde von der „Privil. Schützengesellschaft“ beigetragen.

Am 18. 2. richtete unser „Kegel-Gerd“ (Thutewohl) die Kegelmeisterschaft aus. Nach einer Ehrung der häufigsten Besucher wurde hart gekämpft.

Bei der Generalversammlung 1978 im Clublokal konnte der 1. Vorsitzende auf ein sehr erfreuliches Jahr zurückblicken, weil sich nach kurzen Anfangsschwierigkeiten eine äußerst aktive Vorstandschaft zusammengefunden hatte.

Einen überraschend großen Anklang fand unsere Wanderung am 1. Mai. Auch wenn unsere Veranstaltungen fast immer sehr gut besucht sind, konnte man doch nicht erwarten, daß sich zu einer Fußwanderung derart viele Teilnehmer einfinden würden, zumal der Start mit der Bundesbahn erfolgte. Dies aber brachte den Vorteil, daß einmal eine andere Gegend aufgesucht wurde und über Hahnhof, Moosbach, Birnthon, Brunn und Ungelstetten die Röthenbachklamm durchwandert werden konnte. Für die Ausrichtung dieser Veranstaltung gebührt unserem Rochus Wagner in erster Linie der Dank. Der bisherige Abschluß und wohl auch Höhepunkt unserer Veranstaltungen war unsere heurige Reise, die ausnahmsweise nicht an Pfingsten, sondern bereits an Himmelfahrt stattfand. Denn das Ziel war

Jahresausflüge 1978 nach Moskau und 1979 nach Athen



MOSKAU. Besonders erfreulich war, wie schon bei allen 10 Reisen, die der Club bisher insgesamt durchgeführt hatte, das angenehme Klima, nicht nur auf das Wetter bezogen. Es wird sicher nicht leicht einen Verein geben, bei dem eine derart große Anzahl von Mitgliedern in so netter und angenehmer Weise miteinander auskommen. Auch wenn sich naturgemäß immer wieder verschiedene Gruppen bilden, am Abend oder spätestens am nächsten Tag war alles wieder in voller Harmonie vereint.

Im Juli fand dann unser 10-jähriges Jubiläum statt. Das Festprogramm erstreckte sich über drei Tage und brachte uns viel Freude u. a. mit einem Fahrradturnier, Tombola, Autoausstellung, Oldtimerausstellung und natürlich den großen Festabend in der Aula der Hauptschule mit zahlreichen Ehrengästen. Die große Attraktion war die Anwesenheit einer der bedeutendsten Rallye-Fahrer der Welt, Walter Röhrl.

Im September nahm man an einem vom 1. Nürnberger Automobilclub veranstalteten Fahrradturnier teil. Hier erzielte man beachtliche Erfolge. In diesem Monat veranstaltete man auch eine Orientierungsfahrt, die wieder bestens organisiert war. 1. Vorstand Loni Fleischmann und 1. Sportleiter Martin Weth nahmen im Gasthaus Ruff in Oberferrieden die Siegerehrung vor. Eine Fuchsjagd und eine zünftige Weinfahrt standen im Oktober auf dem Programm. Beide Veranstaltungen waren ein voller Erfolg.

Mit dem Kreismeisterschaftsball in Fürth, bei dem Ludwig Schmidt als ostmittelfränkischer Meister im Slalom sowie Leonhard/Ertl als Vizemeister im Orientierungsfahren geehrt wurden, sowie einer Weihnachtsfeier, bei der neben einer Tombola und einer Christbaumversteigerung auch noch das Tanzbein kräftig geschwungen wurde.

Das Jahr 1979

Vom 12. -14.1.1979 führte man zum erstenmal ein Schiwochenende durch. Mit einem vollbesetzten Bus fuhr man ins schöne Stubaital. Hier sei gleich vorweggenommen: dieses Schiwochenende war ein so großer Erfolg, organisiert von Alfred Pühler, daß es bis zum heutigen Tag noch jährlich ohne Unterbrechung durchgeführt wird.

Der Faschingsball war im Februar der Höhepunkt. Der Auftritt der Schlümpfe mit Vater Abraham war die Attraktion des Abends.

Im März konnte 1. Vorstand Loni Fleischmann zahlreiche Mitglieder zur Generalversammlung unseres Clubs begrüßen. Bei durchwachsenem Wanderwetter wurde am 1. Mai die Maiwanderung durchgeführt. Obwohl immer wieder von kurzen Regenschauern unterbrochen, erreichte man das Endziel, den Brückkanal. Rochus Wagner hatte diese Wanderung bestens organisiert. Am 6. Mai fand ein Geschicklichkeitsturnier statt. Hier mußte man sich überlegen, ob diese Veranstaltung in Zukunft noch durchgeführt werden soll, da die Teilnehmerzahl doch sehr zu wünschen übrig ließ.

Vom 24. - 27. Mai führte die Jahresreise nach Athen. 52 Mitglieder wurden von 30 Grad im Schatten auf dem Athener Flughafen empfangen. Altstadtbesichtigung, Bestaunen alter Baudenkmäler und eine ganztägige Schiffsreise ließen diesen Ausflug zum unvergessenen Erlebnis werden.

Am 9. Juni führte man eine Altenausfahrt durch. Über Kucha, Kruppach erreichte man den Deckersberg. Am Happurger Stausee vorbei fuhr man über Förrenbach, Thalheim ans Ziel, den Berghof in Alfeld.



Fahrradturnier 1979

Zusammen mit der FFW stieg am 23. 6. die Sonnwendfeier. Zahlreiche Besucher ließen sich das Essen und Trinken gut schmecken und erfreuten sich am lodernen Feuer.

Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Kurt Purucker wurde am 30. Juni das Wallenstein-Fahrrad-Turnier durchgeführt. Über 100 Kinder nahmen daran teil.

Am 8. Juli nahm man an einem Automobil-Slalom, der vom AC Erlangen durchgeführt wurde, teil.

Am 16. September wurde bei strahlendem Sonnenschein ein Kinderfest durchgeführt, an dem 60 Kinder teilnahmen. Neben Ballwerfen auf Dosen, Schießen

auf die Torwand, Wurstschnappen, Sackhüpfen, war die Kutschenfahrt von unserem Mitglied Brüderlein die größte Attraktion.

Ein Saukopfessen im eigens aufgestellten Zelt war mit 60 Mitgliedern sehr gut besucht. Um 18 Uhr machte man sich auf den Weg, um rechtzeitig zum Schlachtfest anwesend zu sein. Das Schlachtfest fand sehr großen Anklang.

44 Starter nahmen an der Orientierungsfahrt teil, die am 30. 9. durchgeführt wurde.

Im Oktober starteten zwei volle Busse zu einer Weinfahrt nach Abtswind. In einem Keller gewölbe brachte die eigens mitgebrachte Kapelle, das „Schwarzach-Duo“, sofort Stimmung in die Bude, so daß diese Veranstaltung in guter Erinnerung bleibt.

Die Sportfahrer holten sich den Titel eines Mittelfränkischen Sportmeisters. Damit haben sie bewiesen, daß sie die besten Sportfahrer in Mittelfranken sind. Im Dezember wurde der Jahresabschlußball im Roncalli-Haus durchgeführt. Helmut Kraus hatte wieder alles bestens vorbereitet.

Das Jahr 1980

Die Generalversammlung mit Neuwahlen und das Schiwochenende nach Pertisau waren im Januar 1980 die ersten Veranstaltungen. Im Februar wurde wieder ein großer Faschingsball im Schützenhof abgehalten, bei dem die Kapelle „The Futures“ den Abend zu einem Erlebnis werden ließ.

Am 2. Mai organisierte Ernst Vestner eine Maiwanderung, die über 18 Kilometer ging, und die manchem lange in den Knochen steckte. Ein Geschicklichkeitsturnier gemäß der Aachener Turnierordnung wurde am 11. Mai durchgeführt.

Der Jahresausflug führte uns diesmal nach Rom.

Eine zünftige Nachtwanderung mit anschließendem Knöchel- und Sauerkraut-Essen beschloß die Veranstaltungen im Mai.

Von Juni bis Dezember wurden zahlreiche Veranstaltungen wie Fahrradturnier, Club-Rallye, Kinderfest, Weinfahrt und Jahresabschlußball durchgeführt, wobei dieser Jahresabschlußball, abgehalten im Schützenhof, der Höhepunkt des abgelaufenen Jahres war.



Generalversammlung 1980



Maiwanderung 1980



Auch ein Kochkurs wurde durchgeführt

Jahresausflug nach Rom 1980





Jahresabschluss 1980

Das Jahr 1981

Das schon zur Tradition gewordene Schiwochenende im Januar 1981 führte die Brettelfans diesmal nach Fügen, wo man wieder ein zünftiges Wochenende verbrachte.

Eine heiße Nacht versprach im Februar der Faschingsball, der unter dem Motto: „Heiße Nacht in Afrika“ durchgeführt wurde.



Im März lud der Verein alle Mitglieder zur Generalversammlung ein.

Am 4. April fand eine Orientierungsfahrt als 2. Lauf zur Mittelfränkischen Meisterschaft statt.

Im Mai wurden zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt. Es begann mit der Maiwanderung nach Kucha, Mofa-Turnier, einer Nachtwanderung, und der Höhepunkt, die Jahresreise nach Leningrad, war für alle ein schönes Erlebnis.

Am 17. Juni fand der 5. Automobilslalom statt, der zur vollsten Zufriedenheit aller Teilnehmer verlief. Die Sonnwendfeier, die diesmal zusammen mit dem 1. FC Altdorf auf dessen Gelände an der Nürnberger Straße durchgeführt wurde, war ein voller Erfolg. Viele freiwillige Helfer waren dafür nötig, um die Vorbereitungen unter der Leitung von Alfred Pühler zu treffen. Leider war der Wettergott dem Verein an diesem Abend nicht gerade wohlgesonnen. Eine Fuchsjagd im September, und im Oktober die Weinfahrt nach Beckstein, waren die herausragenden Ereignisse im Herbst. Der Jahresabschlußball im Dezember mit einer großen Tombola, Sportlerehrungen und Tanz, und die erstmals durchgeführte Kegelmesterschaft, beschlossen das Vereinsjahr 1981.

Das Jahr 1982

Mit dem Schiwochenende vom 23.1. - 25.1. nach Hintertux und dem Faschingsball im Februar startete man erfolgreich in das Jahr 1982.



*Schiwochenende
in Hintertux 1982*



*Faschingsball 1982:
„Tausend und eine Nacht“*

Die Maiwanderung ging diesmal nach Gersdorf. Leider waren nur 17 Teilnehmer bereit, bei schlechtem Wetter an der Wanderung teilzunehmen.

Der 6. Automobilslalom und die Durchführung einer Sonnwendfeier, für die leider ein Zelt aufgestellt werden mußte wegen der schlechten Witterung, erfreuten im Juni die Mitglieder.

Eine Spezialmitgliederversammlung fand am 7. Juli bei Otto Soik, dem Zauberwirt aus Unterölsbach, statt. Ein Kirchweihfrühschoppen im Türkengarten und eine Orientierungswanderung im September wurden von den Mitgliedern gut angenommen.

Zünftig war es wieder bei der durchgeführten Weinfahrt im Oktober nach Oberrimbach.

Am 13. November traf man sich zu einem Kameradschaftsabend im Clublokal „Regensburger Hof“, und am 27. November fand „Am Letten“ die Meisterschaftsfeier der Sportfahrer statt.

Das Dreckkarten-Rennen am 2. Dezember, der Jahresabschlußball am 11. Dezember im Schützenhof und das Weihnachtskegeln am 18. Dezember waren die letzten Veranstaltungen in diesem Jahr.



Meisterschaftsfeier der Sportfahrer „Am Letten“ 1982



Weinfest im „Regensburger Hof“ 1983

Das Jahr 1983

Mit dem Schiwochenende nach Itter startete man ins neue Jahr.

Eine gute Kapelle spielte bis Mitternacht zum Tanz auf, unser Peter Mai munterte die Gruppe mit neckischen Spielen immer wieder auf.

Am Sonntag in aller Früh starteten die Alpinen mit dem Bus nach Hopfgarten. Bei herrlichem Sonnenschein stürzten sie sich auf die Lifts und nutzten die Zeit bis zur letzten Minute aus.

Am 3. Februar wurde die Generalversammlung mit Neuwahlen durchgeführt.

Auch war der Faschingsball am 5. Februar wieder ein tolles Erlebnis. Daß dies kein langweiliger Faschingsball werden sollte war schon an der bemerkenswert kurzen Ansprache des ersten Vorsitzenden Loni Fleischmann zu merken.

Es wurde auch gleich losgetanzt zur Musik der Futures, die wieder einmal bewiesen, daß man auch in Stimmung kommen kann wenn eine Band keine neuen Lieder spielt und die alten Songs im bewährten Takt präsentiert. Neben zahlreichen anderen Veranstaltungen waren das Weinfest im „Regensburger Hof“ am 1. Oktober und der Jahresabschlußball am 10. Dezember im Schützenhof die hervorragenden Ereignisse für das abgelaufene Vereinsjahr. Zu erwähnen sei noch die großzügige Spende von 2.024,17 DM an das BRK zur Finanzierung des neuen Notarzwagens.

Das Jahr 1984

Mit dem Schiwochenende vom 20.1. - 22.1. in Flachau-Wagrein und dem Faschingsball im Februar startete man erfolgreich in das Jahr 1984.

Das bedeutendste Ereignis 1984 war wohl die Rallye 75, die am 6. Mai veranstaltet wurde. Auch war die Sonnwendfeier im Juni 1984, bei der 1. Vorstand Loni Fleischmann die Feuerrede hielt, und das „Noris-Terzett“ für hervorragende Stimmung sorgte, wieder sehr gut besucht.

Weinfahrt nach Prichsenstadt am 29. Sep. 84. Der erste Eindruck auf dem Weg in die Stadt war schon sehr beeindruckend. Stadttore und malerische Fachwerkhäuser aus den vergangenen Jahrhunderten, fast so schön wie unser Altdorf, aber gewiß



Sonnwendfeier 1984 auf dem FCA-Gelände

schöner als Langwasser. Auch das Lokal, in dem das Weinfest stattfand war super. Es war der „Winzerhof Kessler“ eine Weinkellerei. Urig und gemütlich das ganze Haus. Im Weinkeller selbst war alles schon vorbereitet und wir wußten gleich, hier ist's zünftig und die Stimmung kommt ganz von alleine.

Das Jahr 1984 geht seinem Ende zu und die letzte Veranstaltung im Vereinsleben des 1. Automobilclub Altdorf ist traditionsgemäß der Jahresabschlußball, der natürlich wieder in den Räumen der Privilegierten Schützengesellschaft im Schützenhof abgehalten wurde.

Nachdem im Vorjahr der Jahresabschlußball unter dem Motto „Spende für den Notarzwagen“ stand und wir mit einer Tombola, ja auch einen stattlichen Betrag zusammen brachten, wollte Vergnügungsleiter Alfred Pühler auch heuer wieder eine Verlosung organisieren, um die Mitglieder unseres Vereins mit dem Gewinn dieser Preise in eine erste vorweihnachtliche Stimmung zu bringen.